



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

# Zielsetzungen des Masterplans Bildung Pflegeberufe

Nicole Aeby-Egger  
04. April 2012





# Übersicht

- Fachkräftemangel
- Handlungsbedarf in den Pflegeberufen
- Zielsetzung und Struktur Masterplan Bildung Pflegeberufe
  - Struktur
  - Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt: Gemeinsame Verantwortung für ein effizientes und effektives Bildungsangebot





# Fachkräftemangel

- Fachkräftemangel im Gesundheitswesen
  - In der Schweiz werden pro Jahr rund 5'000 Gesundheitsfachkräfte zu wenig ausgebildet
- Personalbedarf in den Pflegeberufen
  - Im Bereich Pflege und Betreuung ist die Unterschreitung massiv
- Einsatz von Pflegefachkräften aller Bildungsstufen
  - In den Institutionen des Gesundheitsbereichs sind dipl. Pflegefachkräfte, Personen mit Abschluss auf der Sekundarstufe II und der Assistenzstufe sowie Ungelernte beschäftigt





# Fachkräftemangel

## Personalbestand in Spitälern, Heimen und Spitex 2006:

Medizinisch-technische und medizinisch-therapeutische Berufe Tertiärstufe total	14'600
Pflege und Betreuung Tertiärstufe total (inkl. Hebammen)	74'600
Pflege und Betreuung Sekundarstufe II total (Krankenpflege FA SRK, medizinische Praxisassistent, andere inkl. FaGe)	23'400
Pflege und Betreuung Assistenzstufe total (Pflegeassistent PA)	15'800
Pflegehelferinnen SRK und Ungelernte in Pflege und Betreuung total	40'400

Quelle: Nationaler Versorgungsbericht für die Gesundheitsberufe (2009), GDK und OdASanté





# Handlungsbedarf in den Pflegeberufen

Bildungspolitischer Steuerungs- und Koordinationsbedarf in drei Handlungsbereichen:

- Zusätzliche Ausbildungs- und Praktikumsplätze für die betriebliche Ausbildung schaffen
- Die Bildungssystematik auf allen Bildungsstufen ausschöpfen
- Die Abhängigkeit von im Ausland ausgebildeten Fachkräften verringern

Quelle: Bericht EVD „Bildung Pflegeberufe“ (2010), BBT





# Zielsetzungen Masterplan Bildung Pflegeberufe

## Erhöhung der Zahl der Ausbildungsabschlüsse in den Pflegeberufen

- Planen und umsetzen der Massnahmen gemäss den Handlungsbereichen
- Koordinieren der Projekte und sicherstellen der Kommunikation
- Messen des Projektfortschritts und Berichterstattung zuhanden der politischen Entscheidungsträger





# Struktur

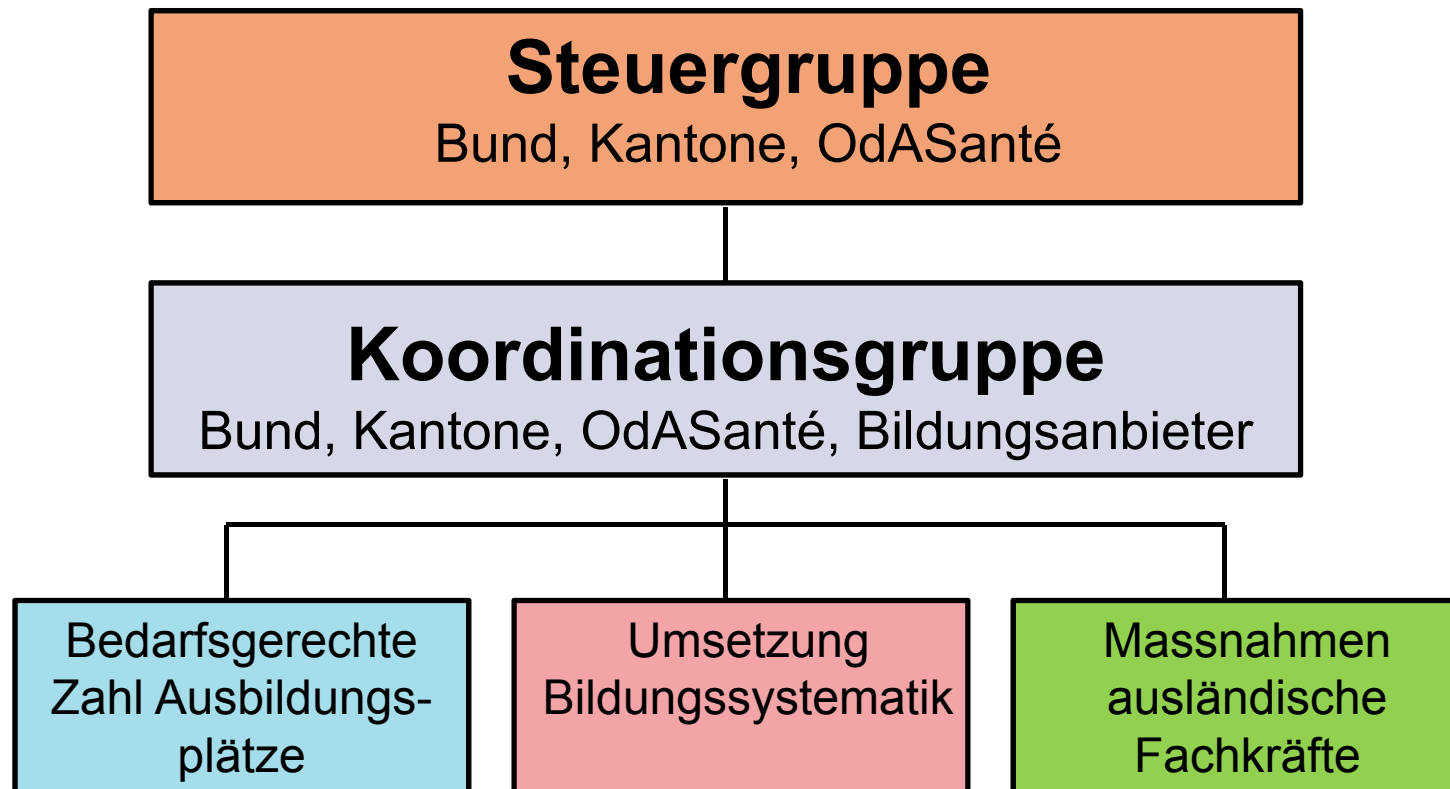
## Verbundpartnerschaft

- **Bund:** Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT), Bundesamt für Gesundheit (BAG)
- **Kantone:** Schweiz. Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und –direktoren (GDK), Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), Schweiz. Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK)
- **Arbeitswelt:** Nationale Dachorganisation der Arbeitswelt Gesundheit (OdASanté)
- **Bildungsanbieter:** Konferenz Höhere Fachschulen (K-HF), Rektorenkonferenz der Fachhochschulen (KFH)





# Struktur





# Struktur

## Respektierung der Zuständigkeiten

- Bund: gesamtschweizerische Regelung der Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, in Kraft seit 2004)
- Der Fachhochschulbereich Gesundheit ist seit 2005 der Regelungskompetenz des Bundes unterstellt
- Der Vollzug erfolgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt:
  - Durchlässiges Bildungssystem von hoher Qualität
  - Berücksichtigung von Bedürfnissen der Region und des Berufsfeldes





## **Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt: Gemeinsame Verantwortung für ein effizientes und effektives Bildungsangebot**

- Grosser Bedarf an Pflegefachkräften
  - Sicherstellung der Gesundheitsversorgung: Nutzen der vorhandenen Bildungsmöglichkeiten
  - Weiterentwicklung der beruflichen Grundbildung: Fachfrau / Fachmann Gesundheit, Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales
  - Etablierung der Fachhochschulstufe: Fachhochschulstudiengänge (FH)
  - Weiterentwicklung der höheren Berufsbildung: höhere Fachschulen (HF), eidgenössische Prüfungen





## **Bund, Kantone und Organisationen der Arbeitswelt: Gemeinsame Verantwortung für ein effizientes und effektives Bildungsangebot**

- **Zuständigkeiten der Verbundpartner**
  - Der Bund (BBT) begleitet und unterstützt die Ausschöpfung der Bildungssystematik
  - Das BBT erlässt keine Vorgaben zum Verhältnis von Pflegefachkräften FH und HF
  - Die Kantone und die Organisationen der Arbeitswelt setzen geeignete regionalen Lösungen um





# Das Berufsfeld gemeinsam in die Zukunft führen





# Ihre Meinung

- Sie erhalten eine Online-Evaluation
- Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse aus den Werkstattgesprächen unter:  
<http://www.bbt.admin.ch/tagung>

